Samstag, 7. Februar 2009 172

MZkrei01

Kreis sieht kein Dienstvergehen

Ermittlungen gegen Stumpf eingestellt

Von
Dieter Oberhollenzer

VG BODENHEIM/ MAINZ-BINGEN Die Kreisverwaltung hat das von ihr selbst eingeleitete Disziplinarverfahren gegen den parteilosen Bürgermeister der VG Bodenheim, Reinhold Stumpf, eingestellt. Konkreter Anlass für die Untersuchung war, dass der im Dezember noch krankgeschriebene Stumpf bei einer Sitzung des Aufsichtsrats der Wasserversorgung Rheinhessen anwesend war, jedoch eine Ratssitzung einen Tag zuvor nicht besucht hatte. Der Kreis als Kommunalaufsicht sah darin eine Pflichtverletzung.

„In der vorgezeichneten Angelegenheit teile ich Ihnen mit, dass die Ermittlungen beendet sind. Das gegen Sie eingeleitete Disziplinarverfahren wird mangels Erweislichkeit eines Dienstvergehens eingestellt", hat jetzt das Rechtsamt der Kreisverwaltung dem Bürgermeister in einem Brief mitgeteilt. In einer ersten Reaktion zeigt sich Reinhold Stumpf im Gespräch mit der AZ erleichtert über die Nachricht aus Ingelheim: „Der Druck ist weg. Ich kann wieder freier an die Arbeit gehen."

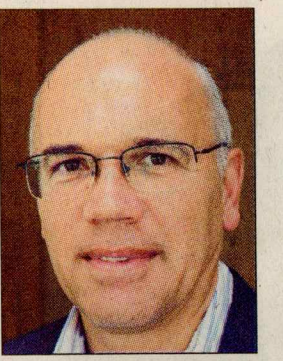


Foto: hbz / Jörg Henkel

Reinhold Stumpf

Der zwischen März und Dezember 2008 erkrankte Stumpf hat Anfang Januar seinen Dienst wieder angetreten. Das Burnout-Syndrom nannte der 50-Jährige im AZ-Interview als Ursache für seine langen Ausfallzeiten.